

STADT JOURNAL

Die aktuelle Bürgerinformation

FREILASSING

Die Stadt informiert!



In dieser Ausgabe:

Einweihung Hochwasserschutz	Seite 3
Eröffnung Badylon	ab Seite 6
Eröffnung Kindergarten Sonnenschein	Seite 11
Ausstellung Stadtmuseum	Seite 15

Wirtschaftsforum	ab Seite 16
KONTAKT	ab Seite 18
Rock & Klassik Charity Konzert	Seite 20
Veranstaltungen und Termine	Seite 21
Lokwelt	Seite 22

Familienspaß im Badylon Freilassing. www.badylon.de

Adventszeit in Freilassing

In der Adventszeit ist in
Freilassing einiges geboten.

Mehr Infos auf Seite 12 – 13.
www.freilassing.de

Neues Gesicht für das STADTJOURNAL



Ausgabe 1, November 1999



Ausgabe 31, November 2003



Ausgabe 129, November 2019



Bürgermeister Josef Flatscher, die Seniorenbeauftragte Margitta Popp und das Seniorenbüro hatten am 10. Oktober zum unterhaltsamen Tag der Senioren bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Für ein reichhaltiges Kuchenbuffet hatte die Krebselbsthilfegruppe gesorgt, dem fleißig zugesprochen wurde. Der Seniorentag ist ein Projekt des Mehrgenerationenhauses mit Hilfe des Seniorenbüros.



Albert Geierstanger aus Kirchanschörring unterhielt die Besucher bestens mit munteren Sprüchen und Witzen und sorgte für vieler Lacher. Außerdem spielte er auf der Ziach und bot ein breites Potpourri an Liedern, wo das Publikum auch gerne mitsang.

Sehr geehrte Freilassingern und Freilassingern,

ist es Ihnen auch schon aufgefallen? Das Stadt Journal hat seit dieser Ausgabe ein komplett neues und modernes Gesicht bekommen!

Der November scheint für unser Stadt Journal seit jeher ein wichtiger Monat zu sein. So feiert es mit dieser Ausgabe seinen 20. Geburtstag denn im November 1999 erschien die allererste Ausgabe – damals noch zweifarbig und mit sensationellen vier Seiten! In den letzten 20 Jahren ist der Informationsgehalt auf Mittlerweile im Schnitt 24 Seiten pro Ausgabe, sechs Mal im Jahr, angestiegen.

Auch die letzte große Designänderung, die mittlerweile auch schon wieder 16 Jahre her ist, fand im November 2003 statt. In der Zwischenzeit wurde das Erscheinungsbild in kleineren Details immer wieder etwas verfeinert.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und da die Adventszeit auch mit schnellen Schritten näher rückt, wünsche ich Ihnen auch jetzt schon eine ruhige und besinnliche Adventszeit.



Josef Flatscher,
Erster Bürgermeister

Einweihung der Hochwasserschutz-Anlage Freilassing

Das Hochwasser der Saalach im Juni 2013 verursachte in Freilassing Hochwasserschäden von fast 100 Millionen Euro.

Seit dem Hochwasser wurde mit Hochdruck am Hochwasserschutz Freilassing gearbeitet. Innerhalb von nur 6 Jahren ist es gelungen die Planung, rechtliche Genehmigung, Grunderwerb und Neubau der Hochwasserschutzanlage abzuschließen. Dabei waren die zu beachtenden Randbedingungen herausfordernd:

- Keine Verschlechterung der Wasserstände für Unterlieger.
- Verbesserung der Geschiebetransporte.
- Keine nachteiligen Veränderungen der Grundwassersituation.
- Vergleichbarer Schutzgrad auf bayerischer und österreichischer Seite.
- Abstimmung mit Republik Österreich.
- Abstimmung mit dem Wasserkraftbetreiber – der Salzburg AG. Es erfolgte der Neubau eines bis zu 4 Meter hohen und 1400 Meter langen Deiches:
- 12 Meter tiefe Untergrundabdichtung.
- Sielbauwerk, Düker und ökologischer Ausbau am Mühlbach.
- Überströmbarer Uferbegleitdeich mit einer Länge von 700 Meter zur Optimierung der Hochwasserretention
- 45000 Kubikmeter Kies.
- 11500 Quadratmeter Erdbetonwand.
- 500 Tonnen Stahl.

Die Gesamtkosten dieser Hochwasserschutz-Maßnahme belaufen sich auf rund 6,9 Millionen Euro. Der Freistaat Bayern trägt 5,0 Millionen Euro, davon

1,9 Millionen Euro für den Hochwasserschutz und 3,1 Millionen Euro für zusätzliche Hochwasserretention und ökologische Maßnahmen. Die Stadt Freilassing beteiligt sich an den Kosten mit 1,9 Millionen Euro.

Bürgermeister Josef Flatscher freute sich über die Fertigstellung dieser Hochwasserschutzmaßnahme: „Der Deich dient als Schutz der Bürgerinnen und Bürger und gibt mehr Lebensqualität und Sicherheit. Und er verhindert eine solche Katastrophe in Zukunft.“ Er dankte allen beteiligten Akteuren, die an der Verwirklichung dieser Maßnahme beteiligt waren und insbesondere der damaligen Staatsministerin für

*Einweihung der Anlage
am 24. Oktober*

Umwelt und Verbraucherschutz, Ulrike Scharf.

Regierungspräsidentin Maria Els sprach von gut angelegtem Geld bei dem Dammbau und überbrachte die Grüße des federführenden bayerischen Umweltministeriums. Sie lobte das schnelle und konsequente Vorgehen aller Beteiligten – von der Politik, den Behörden und den Grundeigentümern.

Der Behördenleiter des Wasserwirtschaftsamts Traunstein, Walter Raith, betonte die gute Zusammenarbeit aller Akteure bei dieser Maßnahme.

Landratsstellvertreter Rudolf Schaupp fand, dass die Hochwasserschutzanlage auch aus ökologischer Sicht gut gelungen sei. Hier wurden neue Lebensräume für die Natur geschaffen.



Enthüllten den Stein mit der Tafel zum Projekt Hochwasserschutz: Wasserwirtschaftsamt-Leiter Walter Raith, Regierungspräsidentin Maria Els, Bürgermeister Josef Flatscher, Landtagsabgeordnete Gisela Sengl, 2. Bürgermeister Gottfried Schacherbauer und Landratsstellvertreter Rudolf Schaupp.

Salzburger Platz

Bauvorhaben Volksbank Raiffeisenbank am Salzburger Platz und Aufstellung des Bebauungsplanes „Salzburger Platz Nord“

Die Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG (V+R Bank) äußerte bereits 2016 Interesse an baulichen Veränderungen im Bereich der bestehenden Filiale am Salzburger Platz. Im September 2018 wurde ein erster Entwurf dem Stadtrat vorgestellt. Der Stadtrat beschloss damals, dass eine maßvolle Nachverdichtung im Bereich des nördlichen Teiles des Salzburger Platzes angestrebt werden soll.

Nach der Vorstellung und Diskussion eines erneuten Entwurfs im Stadtrat im Juli 2019 wurde dieser nochmals angepasst und im Stadtrat im Oktober erneut vorgestellt. Der Entwurf sieht unter anderem folgende Aspekte vor:

- eine maximal sechsgeschossige Bebauung, wobei die letzten beiden Obergeschosse zurückgesetzt sind
- im Erdgeschoss: V+R Bank; In den Obergeschossen: Wohnnutzung
- eine zweigeschossige Tiefgarage für Stellplätze
- Erschließung über die Münchner Straße und Laufener Straße.
- Erhalt eines breiten Gehweges an der Münchener Straße
- an das sechsgeschossige Gebäude anschließend ist eine entlang der Münchener Straße geschlossene Bebauung vorgesehen

Die geplante Nachverdichtung, die Stärkung der Innenstadt in ihrer Versor-

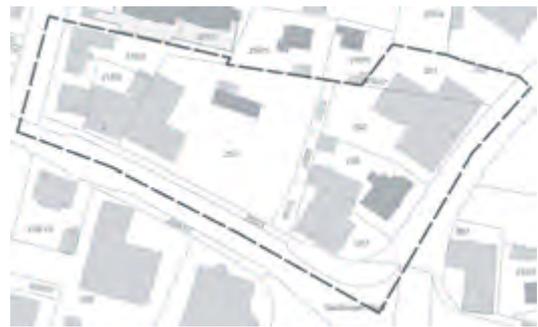
gungsfunktion und ihrer Funktion als Wohn- und Arbeitsplatzstandort, der Erhalt und Ausbau der Innenstadt als Treffpunkt und Kommunikationspunkt sowie die gestalterische Aufwertung und Stärkung des Salzburger Platzes entspricht auch den städtebaulichen Zielen der Stadt Freilassing, die im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) dokumentiert sind. Der Stadtrat beschloss bei einer Gegenstimme die nun vorliegende Variante als rahmengebenden aber nicht abschließenden städtebaulichen Entwurf für die Grundstücke der V+R Bank im Rahmen eines durchzuführenden Bebauungsplanverfahrens.

In Vorbereitung des Bauvorhabens der Volksbank Raiffeisenbank wird für die Aufstellung eines Bebauungsplanes das Gebiet entlang der Münchener Straße und der Bräuhausstraße betrachtet. Folgende Ziele werden mit der Aufstellung des Bebauungsplanes „Salzburger Platz Nord“ angestrebt:

- Innenentwicklung durch ortsverträgliche Nachverdichtung an sich kreuzenden zentralörtlichen Erschließungsachsen;
- Größere Freiheiten hinsichtlich der Nutzungsmischung sowie Maßes der baulichen Nutzung durch die Festsetzung eines Urbanen Gebietes (MU);
- Schaffung von Wohnraum;

- Ausschluss von Wohnnutzung im Erdgeschoss, um eine Belebung der Innenstadt zu erreichen und eine ausreichende Wohnqualität sicher zu stellen;
- Bildung einer städtebaulichen Raumkante, um eine geschlossene Straßelinie zu erzielen;
- Vorsehen eines städtebaulichen Merkzeichens nördlich des Salzburger Platzes zur räumlichen Fassung des Salzburger Platzes und Ausgestaltung von Sichtachsen;
- Sicherstellung gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse

Da der Aufstellung des Bebauungsplanes „Salzburger Platz Nord“ die Nachverdichtung als Maßnahme der Innenentwicklung zu Grunde liegt, ist die Aufstellung nach dem beschleunigten Verfahren für Bebauungspläne der Innenentwicklung möglich. Der Stadtrat beschloss dann auch die Aufstellung des Bebauungsplanes „Salzburger Platz Nord“ im beschleunigten Verfahren.



Ausschnitt aus dem Bebauungsplan „Salzburger Platz Nord“.

Öffentliche Bekanntmachung zur Eintragungsmöglichkeit von Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz

Sie haben nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) die Möglichkeit, Widerspruch gegen einzelne regelmäßig durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde zu einzulegen. Dieser Widerspruch gilt jeweils bis zum Widerruf.

A) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr
Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 BMG in Verbindung mit § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes widersprechen.

B) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs.1 i.V.m § 42 Abs.3 BMG widersprechen.

C) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs.1 i.V.m. § 50 Abs.5 BMG widersprechen.

D) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk. Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs.2 i.V.m. § 50 Abs.5 BMG widersprechen.

E) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage. Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs.3 i.V.m. § 50 Abs.5 BMG widersprechen.

Die Eintragung dieser Übermittlungssperren können Sie durch persönliches Erscheinen unter Vorlage Ihres Ausweisdokumentes bei der Stadt Freilassing - Einwohnermeldeamt Münchener Straße 15, 83395 Freilassing vornehmen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
zusätzlich Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr
vornehmen oder aber auch über unsere Internetseite unter www.freilassing.de.

„Verantwortungsvoll Wirtschaften“ – Eine ganze Region kann Vorbild werden

Einmalig in Deutschland ist das geplante Unternehmensnetzwerk zu verantwortungsvollem Wirtschaften.

Das branchenübergreifende Unternehmensnetzwerk „Verantwortungsvoll Wirtschaften“ ist das gelungene Ergebnis des einjährigen Projekts „Die Biosphärenregion Berchtesgadener Land als alpine Qualitäts- und Nachhaltigkeitsregion“. Die Idee hatte Geschäftsführer Dr. Thomas Birner von der Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH (BGLW): „Eine Biosphärenregion steht für die erfolgreiche Verbindung von Mensch und Natur, von erfolgreichem Wirtschaften bei gleichzeitigem Erhalt hoher Lebensqualität.“

Die Produktionswirtschaft sei die Hauptbranche des Berchtesgadener Landes. „Ohne die Mitwirkung unserer produzierenden Betriebe wird der Biosphärengedanke nicht ganzheitlich gelebt. Ich wollte daher unbedingt Pilotbetriebe aus der Produktion und dem Handwerk im Projekt haben.“ So sieht es auch Dr. Peter Loreth, Leiter der Verwaltungsstelle Biosphärenregion und Mitinitiator des Vorhabens: „Wenn man den UNESCO-Auftrag, den das Berchtesgadener Land durch das Prädikat Biosphärenregion erhalten hat, ernst nimmt und erfolgreich umsetzen will, muss die Wirtschaft einbezogen werden.“

Gemeinsam mit Betrieben der Branchen Lebensmittel, Handel, Tourismus und Dienstleistung wurden gemeinsame Kriterien für die Bereiche Mensch, Natur und Umwelt sowie Region und Wirtschaft erarbeitet. Die Netzwerk-Unternehmen setzen sich ausgerichtet an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen individuelle verbindliche Ziele zu verantwortungsvollem Wirtschaften und verbessern sich kontinuierlich. Wer zusätzliches Engagement zeigt, kann die Auszeichnung „Partner der Biosphärenregion Berchtesgadener Land“ erhalten. „Mein Ziel ist es, eine dreistellige Zahl an Betrieben im Netzwerk zu haben“, erläuterte Dr. Thomas Birner seine Vision.

Nachhaltigkeit als Innovationstreiber

Gerti Oswald, Verantwortliche Corporate Sustainable Development bei der IHK Bayern, zeigte sich bei der Netzwerkvorstellung überzeugt: „Nachhaltigkeit ist der künftige Treiber von Innovationen“. Zunächst müsste investiert werden, doch das Engagement rechnet sich. Genau wie Yvonne Zwick vom RNE sah Gerti Oswald die einmalige Chance sich wirtschaftlich zukunftsfähig aufzustellen und von der Vermarktung des Netzwerks zu profitieren. „Die

IHK wird das Netzwerk unterstützen und bewerben“, versprach Oswald.

Landrat Georg Grabner

freute sich, dass unter der Regie der BGLW eine tolle Sache entstanden sei und kein Konzept für die Schublade. Er sagte zu, dass die Politik die Rahmenbedingungen schaffen wird, um das Netzwerk planmäßig im Januar zu starten und zum Erfolg zu führen.

Anmeldungen für das Netzwerk sind unter thomas.birner@berchtesgadener-land.de möglich. Interessenten für „Partner der Biosphärenregion“ wenden sich an peter.loreth@reg-ob.bayern.de. Weitere Informationen unter www.berchtesgadener-land.de/wirtschaftsraum/verantwortungsvoll-wirtschaften.

Erfahrene Betriebe als Netzwerktreiber



Die Vertreter der Pilotbetriebe mit Projektleiterin Dr. Ulrike Eberle, Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung der Universität Witten-Herdecke, links, BGLW-Geschäftsführer Dr. Thomas Birner (2. von links hinten) und dem Leiter der Verwaltungsstelle Biosphärenregion Berchtesgadener Land Dr. Peter Loreth (3. von links hinten).

Pilotbetriebe des Projekts

Dienstleistung: Hohenfried e.V.
Dienstleistung, Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH, Berchtesgadener Land Tourismus GmbH

Lebensmittel: Fischzucht Alpenland, Privatbrauerei M.C. Wieninger, Milchwerke Berchtesgadener Land Chiemgau

Einzelhandel: Edeka Dorrer

Produzierendes Gewerbe: Kiefel GmbH, HF Zerspanungstechnik, Bauherrenzentrum Hans Angerer GmbH, Hohenfried e.V. Produktion, Schreinerei Aicher

Tourismus: Kapuziner Hof, Hotel Rehlegg, Hotel Edelweiss

Abfallentsorgung 2020

Das Landratsamt Berchtesgadener Land informiert

Seit dem 1. April 2019 hat der Landkreis Berchtesgadener Land die Abfallentsorgung für den gesamten Landkreis übernommen.

Die Abfallkalender für das Kalenderjahr 2020 befinden sich in Vorbereitung und werden Mitte Dezember 2019 an sämtliche Haushalte im Landkreis per Post zugestellt. Die entsprechenden Abfuhrtermine für alle Objekte sind ab Mitte Dezember 2019 ebenfalls jederzeit auf der Internetseite des Landratsamtes www.abfallwirtschaft-bgl.de im Bereich „Abfallkalender“ bzw. in der BGL-Abfall-App einsehbar.

Die kostenlose BGL-Abfall-App funktioniert auf jedem Smartphone. Sie kann im Google-Playstore (Android) oder im Apple Appstore (iOS) kostenlos heruntergeladen werden.

Weitere Informationen in der BGL-Abfall-App oder unter

„www.abfallwirtschaft-bgl.de“

Auskünfte erteilt die Kommunale Abfallberatung des Landratsamtes unter Tel. 08651 / 773-123,

E-Mail: abfallberatung@lra-bgl.de



Beim symbolischen Durchschneiden des blauen Bandes von links: Pfarrer Ewald Seißler, stellvertretender Landrat Rudi Schaupp, Regierungspräsidentin Maria Els, Bürgermeister Josef Flatscher, Betriebsleiter Boris Tempelin, Architekt Norbert Schöfer, Pfarrer Lucjan Banko, Architekt Andreas Löweneck, Noel Kress vom Technischen Bauamt und Projektleiter Jens Wilhelm Brand.



Sie sprangen in vollständiger Kleidung ins Wasser: Bürgermeister Josef Flatscher, Architekt Andreas Löweneck, Noel Kress vom Technischen Bauamt und Betriebsleiter Boris Tempelin (von links). Fotos: tw

„Das Badylon ist eröffnet“

Das Badylon gibt in seiner modernen Architektur und samt den großzügig und komplett neu gestalteten Außenanlagen mit Campusgelände der Stadt an ihrem Eingangstor ein völlig neues Gepräge. Staat und Bund unterstützen das knapp 40 Millionen teure Projekt nahezu vollständig.

Das Badylon gibt in seiner modernen Architektur und samt den großzügig und komplett neu gestalteten Außenanlagen mit Campusgelände der Stadt an ihrem Eingangstor ein völlig neues Gesicht. Staat und Bund unterstützen das knapp 40 Millionen teure Projekt nahezu vollständig.

Bürgermeister Josef Flatscher erinnerte beim offiziellen Festakt an den „Schock“ den die Hochwasserkatastrophe über Freilassing brachte. Große Teile Freilassings seien überflutet worden, so auch das Gebiet an der Aumühle, wo das Badylon stand und dadurch massive Schäden erlitt. „Und zwar so massiv, dass wirtschaftlich gesehen eine

Sanierung nicht mehr möglich war. Die Badylon-Anlage musste schweren Herzens abgerissen und wieder neu aufgebaut werden.“ Flatscher schilderte die Meilensteine der großen Baumaßnahme und stellte anschließend vor dem vollbrachten Werk fest: „Etwas Großartiges ist entstanden, meine Freude ist riesengroß“.

Architekt Andreas Löweneck zeigte sich „schwer beeindruckt von der Menge an Menschen“, die bei der Eröffnung dabei waren. Dies sei für ihn ein „fantastischer Moment“ nach einer „langen, anstrengenden und wunderschönen“ Bauzeit. Mit ein wenig Bauchweh müsse er sagen: „Jetzt ist es keine Baustelle

mehr, jetzt gehört es ihnen.“ Landwirtschaftsministerin und Geburtstagskind Michaela Kaniber nannte das neue Badylon einen Glanzpunkt für das gesamte Berchtesgadener Land und die Nachbarn aus Österreich. Gelähmt vom Schock sei die Bevölkerung nach dem Hochwasser über das verlorene persönliche Hab und Gut und die Institution Badylon gewesen. Auch wenn dies alles viel Geld gekostet habe, so seien es nur materielle Dinge gewesen, die den Fluten zum Opfer fielen. „Wir müssen heute noch dankbar sein, dass keiner bei dieser Katastrophe sein Menschenleben lassen musste.“ Regierungspräsidentin Maria Els kam ebenfalls auf die „er-



schütternden Szenen und bedrohlichen Situationen” beim Hochwasser 2013 zu sprechen. Zwischenzeitlich seien die Schäden beseitigt, nach vorne geschaut und in vorbeugendem Hochwasserschutz investiert worden. Das Badylon sei so stark zerstört gewesen, dass es wirtschaftlich sinnvoll gewesen sei, etwas Neues zu schaffen.

Landrats-Stellvertreter Rudi Schaupp sagte, dass das Badylon mit seinen fast unbegrenzten Möglichkeiten und dem äußerst attraktiven Ambiente auf knapp 100.000 Quadratmetern Sport- und Freizeitgelände den Ansprüchen der Bevölkerung in hervorragender Weise gerecht werde. Mit großer Solidarität und beispielhaftem Zusammenhalt sei der riesige Kraftakt gelungen, diesen prächtigen Ersatzbau zu erstellen.

Im Anschluss an die Grußworte spendeten der katholische Stadtpfarrer Lucjan Banko und der evangelische Pfarrer und zweites Geburtstagskind des Tages, Ewald Seißler, ihren ökumenischen Segen und erbaten Gottes Schutz. Nach der Schlüsselübergabe durch den Architekten, dem Eintrag der Ehrengäste ins Goldene Buch der Stadt und dem sym-

bolischen Durchschneiden eines blauen Bandes sagte Bürgermeister Josef Flatscher: „Das Badylon ist eröffnet.“

Tanja Weichold

Festivalstimmung zum Auftakt

Das Fest zur Eröffnung des neuen Badylons liest sich wie die Beschreibung eines Festivals. Groß und Klein strömte nach der Eröffnungszeremonie durch die neuen, hellen Räumlichkeiten, drängte sich in den Gängen und staunte über die Ausmaße der Anlage und die Vielfalt der angebotenen Aktionen.

Unter schwungvoller Musik genossen die Gäste die heitere Atmosphäre auf dem Außengelände, kosteten die angebotenen Speisen und Getränke und lauschten den Bands, die am Abend für Stimmung sorgten.

„Endlich wieder ein Schwimmbad“, freuten sich die Freilassinger und fanden: „Supergute Stimmung!“ Die Besucher waren durchweg begeistert von der imposanten Eröffnungsfeier, mit der die Stadt Freilassing keine Mühen gescheut

hatte. Im Hallenbad herrschte großer Andrang, viele Schwimmbegeisterte wollten das neue Bad gleich am ersten Tag ausprobieren. „Der Lieblingsplatz meiner Tochter wird das Schwimmbad sein – sie ist eine Wasserratte wie ihre Mama und uns ist das abgegangen“, meinte eine Freilassingerin. Man hatte den Eindruck, die ganze Stadt war auf den Beinen, um die neue Anlage zu feiern. Alle Generationen waren gekommen, von Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern über Teenager bis hin zu Senioren und feierten gemeinsam die neue Badylon-Ära, die mit diesem Tag angebrochen ist.

Am späten Nachmittag verbreitete die Rupertigauer Akustik-Combo „Kulturschock“ mit Sänger Tobias Regner, der durch „Deutschland sucht den Superstar“ bekannt wurde, Festivalstimmung. Sie wurden später von der Bayern3-Band abgelöst, die am Abend für Begeisterung sorgte. Mit singenden und tanzenden Gästen auf der Wiese des Außengeländes klang der Abend aus: „Einfach toll, dass das Badylon wieder da ist.“

Frederik Friesenegger

Aktuelle Meldungen aus dem Bauhof und den Stadtwerken

Herbstzeit

Der Herbst ist bereits deutlich wahrzunehmen. Darum möchten wir alle verantwortlichen Grundstückseigentümer und Hausverwaltungen ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Sicherheit auf Gehwegen gewährleistet sein muss, um Unfälle und Beeinträchtigungen zu vermeiden. Herabgefallenes Laub und dadurch verursachter Schmutz ist von den Gehwegen zu entfernen, jedoch auf keinen Fall auf die Fahrbahn zu kehren, da es sonst zu erheblicher Rutschgefahr kommen kann.

Hinweis für Friedhofsbesucher

Die städtische Friedhofsverwaltung weist darauf hin, dass bei allen Friedhofsbrunnen der Wasserlauf gesperrt wird, um Frostschäden an Wasserleitungen zu vermeiden.

Gullyreinigung

Im November wird mit den halbjährlichen Gullyreinigungsarbeiten begonnen. Während dieser Zeit wird die touristenmäßige Straßenreinigung ausgesetzt.

Wintersicherung der Gehbahnen

Die Stadt weist die Grundstückseigentümer und Hausbesitzer auf die Verpflichtung zur Sicherung der Gehbahnen im Winter hin. Die Gehbahnen sind an Werktagen von 7 bis 19 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 19 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-

oder Eisglätte mit Sand oder anderen geeigneten abstumpfenden Stoffen, nicht jedoch mit Tausalz oder ätzen-den Mitteln, ausreichend zu bestreuen. Diese Sicherungsmaßnahmen können mehrmals am Tage erforderlich sein.

An Straßen ohne Gehsteige ist ein 1 Meter breiter Streifen an der Straßen-grundstücksgrenze für den Fußgänger-verkehr zu sichern. Bei Straßen mit Seitenstreifen besteht die Sicherungspflicht entsprechend auf dem Seitenstreifen. In der Fußgängerzone beträgt die Breite der Sicherungsfläche 2,5 Meter. Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflurrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten. Die Sicherungspflicht für Gehbahnen gilt auch für einzelne unbebaute Grundstücke innerhalb der geschlossenen Ortschaft.

Bäume und Sträucher sind soweit zurückzuschneiden, dass auch bei nassem Schnee keine Äste oder Sträucher in die Fahrbahn oder in den Gehweg hängen; es besteht ansonsten die Gefahr der Beschädigung von Fahrzeugen. Denken Sie auch beim Parken Ihres Fahrzeuges daran, dass auf der Fahrbahn eine Mindestdurchfahrbreite von 3,5 Metern

freizuhalten ist, da sonst die Räumfahrzeuge nicht durchkommen.

Wassermähler und Leitungen vor Frost schützen

Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass Wasserversorgungsanlagen gegen Frosteinwirkung zu schützen sind. Gefährdet sind Wasserzähler, Gartenleitungen, Leitungen in noch nicht fertiggestellten Neubauten, Leitungen in älteren WC-Anlagen, Scheunen, Ställen, Wasserzählerschächten und Dachgeschosswohnungen ohne Heizung. Die Stadtwerke empfehlen nicht benötigte Gartenleitungen abzustellen und zu entleeren. Dasselbe gilt für ungeschützte Wasserleitungen auf dem Dachboden. Außenwandleitungen, speziell in unbeheizten WC-Räumen, sollen über Nacht abgestellt und entleert oder vor Kälteeinwirkung geschützt werden.

Leitungen in noch nicht fertiggestellten und unbeheizten Neubauten sind abzusperrern und zu entleeren oder sonst ausreichend abzudecken und zu isolieren. Dies gilt vor allem für die Hauptabsperr-einrichtung. Als Isoliermaterial eignen sich Styropor und Glaswolle. Eingefrorene Leitungen, insbesondere aus Kunststoff, dürfen auf keinen Fall mit einer offenen Flamme aufgetaut werden. Sollte trotz dieser Vorsichtsmaßnahmen ein Schaden an der Anschlussleitung oder am Zähler auftreten, so ist dies unverzüglich den Stadtwerken Freilassing zu melden. Für die Beseitigung von Schäden nach der Zähleranlage ist eine Installationsfirma zu beauftragen.

Kalkulation Gebühren Wasserversorgung

Mit der Ermittlung des Gebührenbedarfs für die Wasserversorgung der Stadt Freilassing für den Zeitraum 01.11.2019 bis 31.10.2023 wurde der Bayerische Kommunale Prüfungsverband (BKPV) beauftragt. Auf Grund der Hochbehältersanierung und notwendig anstehender Unterhalts- und Investitionsmaßnahmen muss der Wasserpreis je Kubikmeter von derzeit 0,91 Euro auf 1,24 Euro ab 1.11.2019 angehoben werden. Die Grundgebühren für das Trinkwasser bleiben unverändert. Der gesetzliche Mehrwertsteuersatz

(derzeit 7 %) ist hinzuzurechnen. Im Vergleich zu anderen Landkreisgemeinden ist der Preis für unser Trinkwasser jedoch immer noch niedrig. Siehe nebenstehende Tabelle. Umgerechnet auf einen 4-Personen-Haushalt ergibt dies einen Gesamtbetrag von 248,60 € pro Jahr (mit MWSt. 266,00 €). Pro Person sind das 0,96 Euro (mit MWSt. 1,03 €) mehr pro Monat im Vergleich zum alten Preis. Der Stadtrat beschloss diesen Wasserpreis je m³ von 1,24 Euro (mit Mehrwertsteuer 1,33 Euro), der ab 1. November 2019 gilt.

	Grundgebühr pro Jahr	Wasserpreis
Freilassing bis 31. Oktober 2019	ab 75 €	0,91 € pro m ³
ab 1. November 2019	ab 75 €	1,24 € pro m ³
Surgruppe	ab 115 €	1,39 € pro m ³
Traunstein	ab 60 €	1,70 € pro m ³
Bad Reichenhall	ab 108 €	1,31 € pro m ³
Ainring	ab 120 €	1,40 € pro m ³

Im Vergleich mit unseren Nachbargemeinden ist der Wasserpreis in Freilassing immer noch sehr niedrig (jeweils ohne Mehrwertsteuer)

Die nachstehende Beispielrechnung bezieht sich auf einen 4-Personen-Haushalt, der ein Einfamilienhaus bewohnt:

Verbrauch: 140 m³ Wasser/Jahr
 Gebühr Wasser: 1,24 € pro m³ (= 1.000 Liter)
 Grundgebühr: 75,00 € pro Jahr
 Gesamtbetrag: 248,60 € pro Jahr (mit MWSt. 266,00 €)
 Entspricht 20,72 € pro Monat (mit MWSt. 22,17 €)
 Entspricht 3,85 € pro Monat Gebührenerhöhung (mit MWSt. 4,12 €)
 0,96 € pro Monat und Person (mit MWSt. 1,03 €)

Mühlbachbrücke fertiggestellt

Radfahrer und Fußgänger können die Brücke nun nutzen.

Nach drei Monaten Bauzeit wurde die neue Brücke über den Freilassing Mühlbach im September fertiggestellt.

Für viele Waldbesitzer verbessert sich auch die Zufahrt zu ihren Grundstücken.

Der durch das Hochwasser 2013 teilweise zerstörte Uferbegleitweg entlang der Saalach wurde im letzten Jahr auf einer Länge von 1,3 Kilometern neu gebaut. Die neue Brücke verbindet nun das letzte Teilstück mit dem bestehenden Forstweg westlich des Freilassing Mühlbachs. Die Baukosten dafür betragen rund 280.000 Euro und wurden zur Gänze vom Freistaat Bayern getragen. Trotz Hochwasser während der Bauzeit konnte die Brücke termingerecht fertiggestellt werden. Mit dem übrig gebliebenen Baumaterial wurde aus Wasserbausteinen und Wurzelstöcken ein Eidechsenhabitat gebaut, das den geschützten Reptilienarten im Auwald als Lebensraum dienen soll. Die Verlegung des Brückenstandorts schafft den Platz, um den Mündungsbereich des Freilassing Mühlbachs umzugestalten. Ziel ist, dass Fische aus der Saalach den Unterlauf des Mühlbachs künftig durchwandern können. Die Planungen hierfür beginnen demnächst.



Bürgermeister Josef Flatscher und der Behördenleiter des Wasserwirtschaftsamtes Traunstein, Walter Raith, eröffneten gemeinsam mit Georg Auer als Vertreter der Waldbesitzer die neue Brücke.



Aus Wasserbausteinen und Wurzelstöcken wurde ein Eidechsenhabitat geschaffen.

Ramadama Freilassing

Freilassing Bürger sammeln wieder Müll ein

Am Samstag, den 16. November 2019 zwischen 9 und 11.30 Uhr werden unter dem Motto „Ramadama – zusammen helfen“ in Freilassing Grünflächen und Randstreifen entlang der Wege und Straßen von engagierten Bürgern vom Müll befreit. Unterstützt wird die Aktion von der Stadt Freilassing. Bürgermeister Josef Flatscher ist von dem Engagement der Bürger begeistert und hat die Unterstützung der Stadtverwaltung wieder sofort zugesagt. Das gesamte Stadtgebiet wird in Gebiete eingeteilt. Treffpunkt ist von 8 bis 9 Uhr vor dem Rathaus. Jeder kann sich vor dem Rathaus registrieren und einer Sammeltruppe zuteilen lassen. Initiiert wurde Freilas-

sings Ramadama im Frühling 2019 von einigen Bürgern, denen die zunehmende Vermüllung in und um die Stadt ein Dorn im Auge ist. In Facebook begann damals Hubert Utzmeier nicht nur seinen Unmut darüber auszudrücken, sondern er legte Hand an. Jeder Bürger, ob groß oder klein, ist herzlich eingeladen, aktiv zu werden. Auch Gruppen, Schulen und Vereine können sich am 16. November bei der Sammelaktion beteiligen.

Ausgestattet mit Arbeitshandschuhen, Eimer, Warnweste (wenn vorhanden), festem Schuhwerk und wetterfester Kleidung kann jeder mitmachen. Müllsäcke werden gestellt. Die Aktion findet bei jedem Wetter statt. Im Anschluss werden eine kleine Brotzeit und Getränke vor dem Rathaus für die Teilnehmer bereitgestellt.

Rama dama



**Samstag
16.11.2019
9.00-11.30 Uhr**

Wir sammeln Müll ein!
Wer macht mit? **ALLE** willkommen!

Treffpunkt:

Anmeldung und Registrierung am Samstag ab 8 Uhr beim Rathaus !!!

9 Uhr Sammelbeginn
Im Stadtgebiet Freilassing
(bei jedem Wetter)

Nicht vergessen:

- Festes Schuhwerk
- Arbeitshandschuhe
- Warnweste (wenn vorhanden)
- Eimer
- Müllzangen (wer hat...)

1000-Müll mit dem Fahrrad zu den „Müllplätzen“ fahren ☺

Für alle Helfer gibt's anschließend Brotzeit vorm Rathaus.

Veranstalter: Bürgerinitiative Ramadama Freilassing | 16.11.2019 9.00-11.30 Uhr

Initiiert von Stadtfreilassing



„Gesunde Pause“ an der Mittelschule St. Rupert

Das neue Schuljahr ist bereits gut angelaufen.

Die Schüler der Mittelschule dürfen sich seit diesem Schuljahr in der Pause über ein neues Angebot zusätzlich zum „Gesunden Pausenverkauf der Eltern“ und zur Bäckerware freuen. Jeden Dienstag gibt es nun einen gesunden und günstigen Snack.

Zubereitet werden die Lebensmittel frisch am selben Tag in der Früh von den Inklusions-Schülern der 5b mit Hilfe ihrer Betreuungspersonen und der sonderpädagogischen Lehrkraft Fr. Meier. Die Organisation und Koordination der „Gesunden Pause“ übernimmt die Lehrerin Emanuela Pellegrini. Beim Lebensmitteleinkauf achtet sie darauf, dass sie Nahrungsmittel mit Bio-Zertifikat einkauft. Weiters ist es ihr ein Anliegen, dass bei der „Gesunden Pause“ kein Plastik verwendet wird. Stattdessen werden Eis-Becher, Holz-Löffel oder Holz-Gabeln aus nachwachsenden Rohstoffen verwendet.



Vertiefte Berufsorientierung an der Mittelschule Freilassing



Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule St. Rupert gestalteten den Fahrradunterstand neu.

Unter der Leitung der Kunstpädagogin Silke Blumhoff von der Staatlichen Berufsschule, in Zusammenarbeit mit den Kunstlehrern und finanziert von der Regierung von Oberbayern, gestalteten die Schüler der 7. bis 10. Klassen der Mittelschule Freilassing den Fahrradunterstand vor ihrer Schule neu. Von den Entwurfsarbeiten über die Erarbeitung eines Gesamtkonzepts bis hin zur tatsächlich Gestaltung waren die Schüler in jedem Schritt beteiligt. Während der Arbeiten kamen immer mehr Schüler neu dazu, die angelockt von den Aktivitäten mitmachen wollten und neue Ideen einbrachten. Das Gesamtergebnis kann sich sehen lassen.

Lesung in der Stadtbücherei

Am Mittwoch, 27. November, findet um 19 Uhr in der Stadtbücherei eine Lesung mit dem Autor Peter Dermühl statt. Die kleine Kulturgeschichte „Sepp, jetzt geht's dahi“ gibt einen Überblick über das bayerische Brauchtum des Dahingehens und Ablebens. Dabei vermischen sich Traditionen mit der – zumeist katholischen – Frömmigkeit, aber auch mit Heidentum und Aberglaube. Die Lesung wird musikalisch begleitet, in der Pause ist für das leibliche Wohl gesorgt. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung unter Tel. 08654/3099-440 oder direkt in der Stadtbücherei wird gebeten.



Bilderbuchkino

Mehr als 35 Kinder kamen in Begleitung ihrer Mütter und Väter in die Stadtbücherei, um das Bilderbuchkino zu erleben. Die erste Geschichte handelte vom kleinen Siebenschläfer, der seine Schnüffeldecke nicht hergeben wollte. Für diese Geschichte hatte sich die Vorleserin Marion Bauer entschieden. Danach las Helga Weber aus „Der Löwe in dir“ und dann ging es weiter mit der wundervollen Geschichte „Die kleine Hummel Bommel“, ein Bilderbuch mit der zeitlosen Botschaft: Sei du selbst, glaub an dich und du kannst alles schaffen. Viele Fragen wurden gestellt und noch ein Buch vorgelesen. Die Kinder werden beim Bilderbuchkino mit dem Umgang von Büchern, dem Zuhören und Verstehen von Geschichten an die behandelte Thematik herangeführt. Die Bilderbuchkinos werden regelmäßig veranstaltet.



Eröffnung Kindergarten Sonnenschein

Matschgarten, Rutsche, viel Licht und Raum zum Toben – seit Mitte September ist der bereits ausgebuchte neue Kindergarten Sonnenschein in Betrieb.

Er ist der erste städtische integrative Kindergarten und kostete rund 4,4 Millionen Euro, wovon 2,3 Millionen an Förderung einfließen. Nach einer Bauzeit von rund einem Jahr „pünktlich und ohne Verzug“ könne der Kindergarten Sonnenschein seiner Bestimmung übergeben werden, erklärte Bürgermeister Flatscher, nachdem er eine Reihe von Gästen samt den Vertretern der Firmen begrüßt hatte. Freilassing wachse kontinuierlich, die Eröffnung des neuen Kindergartens Sonnenschein sei sehnlich erwartet worden, so der Bürgermeister. Die neue Einrichtung bietet Platz für 110 Kinder in vier Gruppen, das ist mehr als doppelt so viel, wie vorher. Die Atmosphäre ist hell und freundlich, alleine der Garten umfasst 3.000 Quadratmeter. Zudem ist der Kindergarten barrierefrei. Im April 2016 sei ein Grundstückstausch mit der Firmengruppe Aicher vorausgegangen, blickte Flatscher zurück. Vorher lag der kleinere Kindergarten Sonnenschein unweit des jetzigen Standorts an der Schlenkenstraße. Landratsstellvertreter Helmut Fürle beschrieb einen neuen Kindergarten als Zeichen

dafür, dass eine Stadt wachse, lebe und sich entwickle. Das Geld dafür sei sinnvoll ausgegeben, entstanden sei nicht nur ein reiner Zweckbau, sondern ansehnliche Architektur. Elischa Grünauer vom städtischen Hochbauamt sprach in der Zusammenarbeit mit den Firmen von einer „Bilderbuchbaustelle“. Architekt Simon Bauer bestätigte, dass alles geklappt habe „wie am Schnürchen“. Landschaftsarchitekt Peter Rubeck sagte, dass die Blumen im Außenbereich ein Farbenspiel und zudem eine wichtige Tankstelle für Bienen und Schmetterlinge seien. Neben Klassikern wie Schaukel und Rutsche gebe es eine Bobycar-Bahn



Der neue integrative Kindergarten Sonnenschein bietet Platz für 110 Kinder und ist offen für alle Kinder.

und als „Highlight“ eine Wassermatschanlage. Im Süden des Grundstücks sei eine Waldzone verblieben als „Freilandlabor“ für die Kinder. Kindergartenleiterin Connie Tolks nannte den Kindergarten „wunderschön“. Die Kinder hätten sich von Anfang an wohlgefühlt und „gleich gewusst“, wo die Wege seien, das liege am Raumkonzept. Nach der kirchlichen Segnung durch die Stadtpfarrer Lucjan Banko und Ewald Seißler konnten sich die Gäste bei Führungen den neuen Kindergarten Sonnenschein anschauen. Am Nachmittag fand bei ebenso herrlichem Wetter ein Tag der offenen Tür statt.

Tanja Weichold

Der Neubau des Kindergarten „Sonnenschein“ wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aus dem Sonderinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2017 – 2020.

Der Neubau des Kindergarten „Sonnenschein“ wird gefördert von der Regierung von Oberbayern mit Mitteln des Freistaats Bayern nach Art. 10 BayFAG.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Kindergarten „Blaues Haus“

Apfelfest

Am 18. Oktober veranstaltete der Kindergarten „Blaues Haus“ ein Apfelfest mit über 100 Besuchern im Rahmen der Projektarbeit rund um das Thema Apfel. Nach der offiziellen Eröffnung durch Kindergartenleitung Silke Altenburger präsentierten die Kleinen den Eltern zwei interaktive Herbstlieder. Danach gab es ein offenes Buffet mit vielen Leckereien, welche alle selbst von den Kindern zusammen mit dem pädagogischen Team liebevoll vorbereitet wurden. Selbstgemachte Apfelchips, Apfelkuchen, Apfelstrudel und eine gesunde Kürbissuppe mit Brot sorgten für eine passende kulinarische Darbietung. In ungezwungener, gemütlicher Atmosphäre fand ein schöner Austausch zwischen den einzelnen Eltern, den Angehörigen und dem Kindergarten-Personal statt. Zum Abschluss überreichten die Kinder



Beim „Apfelfest“ wurde das leckere Obst auch mit herbstlichen Liedern von den Kindern besungen.

ihren Eltern noch ein kleines herbstliches Geschenk. Ebenso wurde der letztjährige Elternbeirat verabschiedet und der neue gewählt und begrüßt.

Vorschul Ausflug

Am 2. Oktober durften die Vorschulkinder vom Kindergarten „Blaues Haus“ mit Frau Nebel vom Biosphärenreservat Berchtesgadener Land einen Vormittag lang im nahegelegenen Schulwald auf Entdeckungsreise gehen.

Mit Hilfe von Becherlupen beobachteten sie unter anderem viele Klein- und Kleinstlebewesen (wie z.B. Weberknecht, Asseln, Spinnen ...). Dadurch konnte viel Neues über den Wald und dessen Bewohner gelernt werden. Um das Gelernte zu verinnerlichen gab es noch ein lustiges Ratespiel, indem sie die Waldtiere imitierten. Zum Abschluss bauten alle zusammen ein Insektenhotel aus unterschiedlichen Waldmaterialien.

Das war ein Ausflug mit viel Spiel, Spaß und Spannung!

Advent und Weihnachten in Freilassing

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, doch es ist auch weiterhin noch viel geboten.

Der Freilassinger Christkindlmarkt öffnet in der Innenstadt vom 30. November bis 15. Dezember jeweils Freitag, Samstag und Sonntag von 14 bis 19 Uhr seine Hütten.

Bereits am Sonntag, 24. November, findet im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags der Adventszauber des Wirtschaftsforums statt und die Hütten des Christkindlmarktes haben geöffnet. Strahlende Lichterketten an den Hütten und hell erleuchtete Bäume laden die Besucher ein, in die heimelige Atmosphäre des Christkindlmarktes einzutreten. Die zahlreichen Betreiber der Christkindlmarkt Hütten haben sich

ein reichhaltiges kulinarisches Angebot einfallen lassen, das keine Wünsche offen lässt. Dampfender Glühwein und Kinderpunsch, Glühmost und Jagatee, duftende heiße Schokolade und Kaffee wehen den Gästen um die Nase. Deftige Bosna und heiße Würstl, Grammschmalz- und Speckbrote, frittierte Kartoffelspiralen, Putenchilli und Gyrossuppe laden zum Kosten ein. Auch für Gäste, die süße Leckerbissen be-

vorzuzug, werden die Düfte von Schokofrüchten und Weihnachtsplätzchen, Nougat-Crêpes, frischen Waffeln und Zuckerwatte aus den Hütten entgegenwehen.

Ein reichhaltiges Angebot für ein gesundes Leben wie ätherische Öle, Räucherwaren und Bekanntes aus der Kräutermedizin, wie Johanniskrautöl, Schafgarben-, Ringelblumen- und Mädesüßtinktur bereichern den Christkindlmarkt.

Am 30. November findet die Eröffnung mit 2. Bürgermeister Gottfried Schacherbauer, der Stadtkapelle Freilassing und den Hofhamer Böllerschützen statt. An diesem Tag findet auch die besonders bei Kindern sehr beliebte „Herbergssuche“ des Wirtschaftsforum Freilassing statt. Auf dem adventlich geschmückten Christkindlmarkt verbreiten das Alphontrio Fußeder, die Jagdhornbläser St. Hubertus, die Hefauer Musikanten und Trioala feierliche musikalische Stimmung. Freude mit ihrem Auftritt bringen die Kinder des Kindergarten Schumannstraße und der Kinderchor der Musikschule mc-music.org.

Der Christkindlmarkt in Freilassing eröffnet offiziell am 30. November.



Stadt sucht Christbäume

Auch in diesem Jahr möchte die Stadt Freilassing Straßen und Plätze mit Weihnachtsbäumen dekorieren. Sollten Sie bereit sein, der Stadt einen Baum kostenlos zur Verfügung zu stellen, wenden Sie sich bitte an den Bauhofleiter Albert Haimbuchner, Tel. 08654 / 3099-670. Selbstverständlich werden die Bäume kostenlos gefällt und abgeholt. Gesucht werden auch große Bäume für den Rathaushof und die Innenstadt. Die Bäume dürfen aber nur so groß sein, dass sie mit dem Kran des LKW-Fahrzeuges gefasst werden können. Die Stadt Freilassing bedankt sich für Ihre Mithilfe.

Die Heilige Nacht

von Ludwig Thoma

Am Sonntag, 15. Dezember, um 15.30 Uhr findet in der Rupertuskirche die ganz besondere Aufführung „Die Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma, in altbayerischer Mundart vorgetragen, statt.

Diese einzigartige Weihnachtserzählung hat seit 100 Jahren nichts von ihrem Charme verloren. Sie zieht Erwachsene und Kinder bis heute in ihren Bann. Mit seiner Heiligen Nacht hat Ludwig Thoma 1916 den Zauber der Weihnachtsgeschichte in die altbayerische Mundart übertragen. Thoma hat ihre Tonalität beherrscht wie kaum ein anderer Schriftsteller. Als Bühne für seine malerische Erzählung wählte er das winterliche Bayern, in dem Maria und Josef durch verschnei-

te Wälder und raue Winterlandschaften ihren mühsamen Weg bestreiten, bis hin zur Herbergssuche in Bethlehem und den Hirten vor der Krippe.

Andreas Estner, Sprecher und Autor beim Bayerischen Rundfunk, liest die Geschichte im besten Altbayerisch und mit feinsinnigem Gespür für die innere Dramaturgie der Heiligen Nacht. Verzaubert wird die Erzählung von Profimusikern aus den Chiemgauer Alpen, dem innigen Zichspiel des Heine Albrecht aus Inzell und dem strahlenden Klang der Grassauer Blechbläser. Nach der Aufführung sind die Besucher eingeladen zurück auf den adventlich geschmückten Christkindlmarkt in der Innenstadt zu marschieren, wo in geselliger Runde und mit kulinarischen Schmankerln der Tag ausklingt.

Die Schülerinnen der Erzbischöflichen Mädchenrealschule Franz von Assisi bieten am 3. Adventwochenende wieder in altbewährter Weise ihren Loseverkauf an.

Besondere Attraktionen werden die kleinen Gäste willkommen heißen. An jedem Öffnungstag gibt es ein Christkindl-Kindergewinnspiel mit tollen Hauptpreisen und eine Pferdekutsche wird ihre Runden durch die Innenstadt ziehen.

Kindertage am 6. und 7. Dezember

Spezielle „Kindertage“ am 6. und 7. Dezember sind mit einem ganz besonderen Programm den kleinen Besuchern gewidmet. Mit einem Märchenumzug werden sie vom „Märchenerzähler Murat“, musikalisch begleitet durch die In-

nenstadt geführt. Das Ziel des Märchenumzugs ist der Christkindlmarkt wo die Kinder mit dem bekannten Bilderbuchkino empfangen werden. Die Erzählerinnen Helga und Marion werden mit Weihnachtsgeschichten die Kleinen zum Staunen bringen. Jedes Kind wird im Anschluss eine kleine Überraschung bekommen!

Eine besondere Lesung wird am 13. Dezember auf der Bühne des Christkindlmarktes stattfinden. Die regional bekannte Vortragende Anneliese Dietl wird eigene Gedichte vorlesen, musikalisch umrahmt vom Bläserensemble der Stadtkapelle Freilassing.

Ein besonders bei Kindern sehr beliebter Besuch wird am 6. Dezember auf dem Christkindlmarkt erwartet – der

Nikolaus und das Christkind kommen. Auf einer schön geschmückten Kutsche fahren sie ein und verteilen kleine Geschenke an die Kinder.

Weihnachts-Bilderbuchkino an Heilig Abend

An Heilig Abend, 24. Dezember, freuen sich um 14 Uhr die Kleinsten im Rathausaal beim Weihnachts-Bilderbuchkino auf das Christkind. Um 15 Uhr stimmt das traditionelle Weihnachtskonzert der Stadtkapelle Freilassing mit dem Salut der Rupertiwinkler Böllerschützen die Besucher auf dem Rathausplatz feierlich auf Weihnachten ein.

Informationen unter:

www.freilassing.de

Stimmungsvolle Herbergssuche

Um die Wartezeit auf das Christkind etwas zu verkürzen, lädt das Wirtschaftsforum Freilassing (WIFO) auch dieses Jahr in die Freilassinger Innenstadt ein. Am Samstag, 30. November, findet wieder die beliebte Herbergssuche statt.

Beginn ist um 16 Uhr in der Rupertuskirche. Der Weg führt Maria und Josef vorbei am Alten Feuerwehrhaus und endet in einem Stall am Christkindlmarkt, wo sie von Hirten empfangen werden. An den jeweiligen Stationen wird das adventliche Schauspiel von Sängern und Musikanten begleitet.

Um ca. 17 Uhr wird der Christkindlmarkt von 2. Bürgermeister Gottfried Schacherbauer und der Stadtkapelle eröffnet. Das Freilassinger Christkind Corinna freut sich auf zahlreiche kleine und große Besucher. Adventliche Stände laden zum vorweihnachtlichen Bummeln ein. Bei Punsch und anderen Leckereien können Sie sich auf die Weihnachtszeit einstellen. Der Christkindlmarkt hat an diesem Tag von 14 - 19 Uhr geöffnet. Um die Herbergssuche möglichst stimmungsvoll zu gestalten, sind alle Kinder und Erwachsenen herzlich eingeladen, Maria und Josef mit einem Lichterumzug zu begleiten. Dafür können Laternen mit Kerzen mitgebracht werden.



Lokwelt Weihnacht

Der erlesene, stimmungsvolle, kleine Weihnachtsmarkt im und am Eisenbahnmuseum findet am 4. Adventwochenende statt. In einzigartiger Atmosphäre gibt's viel altes Handwerk zu sehen, nur Handverlesenes zu kaufen und der weihnachtliche Duft nach Maroni, Glühwein und kulinarischen Köstlichkeiten lockt.

Nicht nur Tiere im Stall, auch romantische Kutschfahrten durchs nahegelegene Naglerwäldchen und eine Dampfzug-Pendelfahrt verkürzen das Warten aufs Christkind. Diesmal neu unter den vielen Ausstellern: PAPIER-art aus Mattsee.

Das ausführliche Programm finden Sie in der Dezember Ausgabe des Stadt Journals.

Lokwelt Weihnacht

Freitag, 20.12., 16 – 20 Uhr,
Samstag, 21.12., 13 – 19 Uhr
Sonntag, 22.12., 13 – 19 Uhr



Stadtwanderung

Erkundet wurden das Badylon, das Klärwerk, der Energieverbund und die Aumühle



Wie jedes Jahr nahmen etliche Bürgerinnen und Bürger an der Stadtwanderung unter der Führung von Otto Folzwinkler teil.

Eine „etwas andere“ Stadtwanderung fand heuer statt, nicht nur, weil sie die letzte von Bürgermeister Josef Flatscher in seiner Amtszeit war, sondern weil sie eher technisch ausgerichtet war.

Unter fachkundiger Führung von Stadtarchivar Otto Folzwinkler vom Verein Stadtmuseum wurden die neu fertiggestellte Sport- und Freizeitanlage Badylon, der erst kürzlich in Betrieb genommene ENVER Energieverbund Freilassing und das Klärwerk der Stadt erkundet.

In erster Linie wurden die technischen Bereiche sachkundig von den Betriebsleitern erklärt, was von den Teilnehmern der Wanderung aufmerksam verfolgt wurde.

Die Route führte weiter zur Aumühle, wo Otto Folzwinkler ausführlich die interessante Historie der Mühle erklärte. Einen harmonischen Abschluss bildete die Einladung von Bürgermeister Flatscher zur Brotzeit im Aumühltheater der Familie Hagenhofer.

Wochenmarkt Freilassing

Jeden Mittwoch und Samstag von 7 - 13 Uhr in der Fußgängerzone

Besuchen Sie den Wochenmarkt und freuen Sie sich an all dem Obst und Gemüse, an Brot- und Backwaren, Fleisch- und Wurstwaren, frischem Geflügel und Eier, freuen Sie sich über heimische Honigprodukte, frischen Fisch, Käsespezialitäten, Olivenöl, Sauerkraut und der Vielfalt an Pflanzen, das meiste davon kommt direkt aus der Region.

Jetzt gibt es wieder spezielle Gerichte mit Kraut, Schwammerl und kräftigen Herbstsalaten. Alle Zutaten finden Sie ganz einfach auf dem Freilassingener Wochenmarkt! Besonders beliebt: Kürbisse in allen Formen und Farben. Dieses Gemüse lässt sich in allen möglichen Arten zubereiten. Ob als Suppe, in Aufläufen

oder auch in Süß- und Nachspeisen - der Kürbis kann fast überall passend eingesetzt werden. Doch Kürbisse überzeugen nicht nur durch ihre Vielseitigkeit: Das Gemüse hat wenig Kalorien und bietet sich daher vor allem auch für eine gesundheitsbewusste Küche an.

Sie waren länger nicht mehr auf Ihrem Wochenmarkt?

- Sie erhalten die besten Produkte mit einem Minimum an Verpackung,
- Sie erfahren, woher die Produkte stammen und wie Sie sie am besten zubereiten
- Sie treffen Freunde und Bekannte – Kommunizieren macht glücklich.

Die Händler freuen sich auf Ihren Besuch – denn hier gibt's Frische ganz persönlich.



Biosphären-Saatgut

Stadtgärtner Anton Neuer beschäftigt sich schon seit einigen Jahren mit der Anlage von artenreichen Blühwiesen in der Stadt. Der Anstoß dazu stammte von Bürgermeister Josef Flatscher, der die Idee von einer Exkursion mit in seine Stadt brachte. Im Mai 2019 legte Toni Neuer gemeinsam mit der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion einige Flächen mit einem speziellen Saatgut an. Dieses wurde in der

Region Berchtesgadener Land geerntet. Im Rahmen einer Exkursion zeigte der Stadtgärtner den Besuchern aus Honduras, worauf im Speziellen zu achten ist, wenn man eine solche Wiese anlegt und wie sie gepflegt werden muss. Die Besucher aus Zentralamerika konnten sich dann auch selbst als Gärtner ausprobieren und bei der Nachsaat mithelfen. Sie bedankten sich sehr herzlich für die Gastfreundschaft und nahmen einiges an Erfahrungsschatz in ihre Heimat mit.

Woche der offenen Tür im Atelier Danse

Es hat schon Tradition, dass das Atelier Danse in der Adventszeit nicht nur einen Tag, sondern eine ganze Woche seine Türen für tanzinteressierte Besucher öffnet.

Dieses Jahr können alle, die sich für Ballett, Contemporary Danse, Stepptanz und Jazzdance begeistern, vom 9. bis 13. Dezember während der „Woche der offenen Tür“ bei allen Kursen der Freilassing Ballettschule zuschauen. Besonders viele Besucher kommen meist während der Stunden der kleinen Ballettanfänger, die erst seit ein paar Wochen Pliés, Relevés und andere Grundschriffe üben. Auf großes Interesse stoßen natürlich auch die verschiedenen Leistungsklassen der fortgeschrittenen Elevelinnen, etwa die der Mini-, Children- und Masterclasskurse. Mit diesen Schülern plant Leiterin Valérie Yrle auch 2020 an nationalen und internationalen Tanzwettbewerben teilzunehmen, neue klassische und moderne Choreographien für die Wettbewerbssaison werden bereits einstudiert. Es ist keine Anmeldung erforderlich, man kann einfach in die Pommernstraße 17 (2. Stock) vorbeikommen und zusehen. Geöffnet ist das Atelier Danse jeweils zu den Kurszeiten (s. Stundenplan unter www.atelier-danse.de). Wer möchte, kann sich bei dieser Gelegenheit auch für eine kostenlose Schnupperstunde anmelden.



Auch die Mädels der Jazzdance-Klasse freuen sich mit Lehrerin Andrea Toal auf eine Menge interessierter Besucher während der „Woche der offenen Tür“ Foto: Atelier Danse

Sparkasse

Ausstellung: Ein Haus, ein Zaun, ein Baggerzaun

Von 15. November bis 5. Dezember werden in der Galerie im Alten Feuerwehrhaus Bilder aus Freilassing in alten und neuen Ansichten gezeigt. Die Eröffnung der Ausstellung ist am 15. November um 19 Uhr.
Öffnungszeiten
Di. – Fr. 16 – 19 Uhr
Sa., So. 14 – 19 Uhr



Moser Villa

Das nächste Stadt Journal (Nr. 130) erscheint im Dezember 2019. Redaktionsschluss für die Dezember/Januar-Ausgabe ist der 22. November 2019.



**STADTBUS
FREILASSING**
bequem sicher preiswert

Als besonderer Service während der Adventszeit fährt der StadtBus an den vier Advents-Samstagen **KOSTENLOS.**

*Samstag, 30. November
Samstag, 07. Dezember
Samstag, 14. Dezember
Samstag, 21. Dezember*

Die Fahrt mit dem StadtBus ist an diesen Samstagen kostenlos, denn die Fahrscheine werden bezahlt von:

Reisebüro Hogger –
Lufthansa City Center
Lindenstraße 24

Reisebüro Hogger



Lufthansa
City Center

Ihr Reisebüro. Weltweit.

Wirtschaftsforum
Freilassing
Hauptstraße 45

W I F O
WIRTSCHAFTSFORUM
FREILASSING e.V.

Busunternehmen Hogger
Traunsteiner Str. 7

HOGGER
BEWEGT

Globus
Traunsteiner Straße 6

Globus
Freilassing - Traunsteiner Str. 6

Der StadtBus fährt an diesen vier Samstagen von 8 bis 17 Uhr zu den in den Fahrplänen angegebenen Werktags-Taktzeiten



Kinder- und Familientag

Familiientag erweist sich als Besuchermagnet – Bayernwelle bat zum Tag der offenen Tür

Job-Speed-Datings 2020

Der erste Eindruck zählt, wenn am Montag, den 13. Januar, Arbeitgeber und potentielle Azubis in einer Neuauflage des jährlichen „Job Speed Datings“ in der Mittelschule Freilassing aufeinandertreffen. WIFO, Bündnis Jugend in Arbeit und die Industrie & Handelskammer laden zu einer Kennenlernrunde für Chefs und Schüler ein, um jenseits des Notendrucks erste Kontakte zu knüpfen. Ein Konzept, das aufgeht: so kamen in den letzten Jahren bereits zahlreiche Ausbildungsverträge durch das Job Speed Dating zustande.



Fünf Minuten Zeit haben die jungen Abgänger der Mittelschule und die Ausbilder für ein erstes Kennenlernen. Ganz ohne Zeugnisse, Noten oder Lebenslauf geht es hier vor allem um eins: Stimmt die Chemie, ist man sich sympathisch? In diesem Fall werden Daten ausgetauscht und der Schüler schickt seine reguläre Bewerbung an den Betrieb.

Und selbst, wenn der richtige Ausbildungsbetrieb dieses Mal nicht dabei sein sollte – enormen Mehrwert bringt der intensive Kennenlerntag in jedem Fall. Schülern bietet sich die einmalige Chance, ohne Scheu mit Ausbildern und Vorgesetzten zu sprechen und selbstbewusst ihre Vorzüge darzustellen, Unternehmer bekommen einen Einblick in die aktuelle Schülersituation.

Das WIFO ist zusammen mit dem Bündnis Jugend in Arbeit und der Industrie- und Handelskammer Veranstalter des Job-Speed-Datings. Das Projekt wird unterstützt von den Bündnismitgliedern Jobcenter BGL, Caritas, Max Aicher Unternehmensgruppe, Stadt Freilassing, Jugend- und Familienhilfe Startklar Soziale Arbeit sowie TraumBIZ und einigen anderen Unternehmen. *Interessierte Betriebe können sich unter 08654 / 772880 oder info@wifo-freilassing.de an die WIFO-Geschäftsstelle wenden.*



Die jungen Preisträger des Gewinnspiels am WIFO Kinder- und Familientag.

Das wunderbare spätsommerliche Wetter sorgte dafür, dass schon kurz nach Beginn der Veranstaltung die Familien dicht an dicht durch die Fußgängerzone schlenderten – darunter viele Salzburger, die nach der Wahl einen Ausflug nach Bayern unternahmen. Die Händler der an diesem Tag geöffneten Geschäfte freuten sich über die vielen Besucher und verzeichneten beste Umsätze.

Sie alle standen vor der selben Frage: Wohin zuerst? Das Studio der Bayernwelle besichtigen, das einen Tag der offenen Tür organisierte? Oder lieber in einem der geöffneten Geschäfte einkaufen?

Wer mit Kindern unterwegs war, dem blieb nichts anderes übrig, als dem Nachwuchs zu folgen, um an den zahlreichen Aktionsständen den Stempel-

Betriebsbesichtigung der Hawle Armaturen



Mitglieder des Wirtschaftsforums bekamen einen Einblick in die Hawle Armaturen GmbH.

Die Firma Hawle Armaturen GmbH öffnete die Tore für die Mitglieder des Wirtschaftsforums. 20 Mitglieder des

Wifo wurden vom Aufsichtsratsvorsitzenden Michael Herbeck und den Geschäftsführern Dipl.-Ing. Thomas Bohl

pass vollzubekommen. Sobald der Stempelpass voll war, ging's ab zum WIFO-Stand und von da an hieß es Zeit überbrücken bis zur großen Verlosung.

Während die Kinder verschiedenste Attraktionen erkundeten, konnten sich die Eltern zwischenzeitlich in den gut gefüllten Gastgärten der Gastronomie und Imbissständen entspannen. Dieses Jahr gab es sogar zwei Bühnen mit abwechslungsreichem Programm. Und wieder musste man sich entscheiden zwischen dem „rollenden Studio“ der Bayernwelle oder der WIFO-Bühne. Dort sorgte DJ Murat wie immer in gekonnter Weise für beste Unterhaltung für die großen und kleinen Besucher. Das Kinderorchester „Kunterbunt“ von der Musikschule mc-music eröffnete das Bühnenprogramm, nachdem Bürgermeister Josef Flatscher die Besucher recht herzlich begrüßte.

Richtig Stimmung kam auf, als zu guter Letzt DJ Murat mit den Kindern Partytänze veranstaltete. Am Ende des Tages wurden schließlich unter den vielen vollen Stempelpässen drei Preise verlost.



Bei wunderschönem Wetter hatten die Kinder auch Spaß mit dem „Polizeibären“.



Beim Kinder- und Familientag gab es einen intensiven Einblick in die Studios der Bayernwelle Südost.

und Dipl.-Betrw. (BA) Gerald Carbon in den Räumlichkeiten der Firma begrüßt. Die WIFO-Mitglieder konnten den Weg eines Produktes vom Wareneingangslager bis hin zum Versand begleiten und die Produktionsschritte wie Drehen, Strahlen, Beschichten, Montage und die vielen Qualitätsprüfungen live beobachten.

Die Firma Hawle wurde 1967 in Freilassing gegründet und ist fest an seinem Ursprungsort im Berchtesgadener Land verwurzelt. Im engen Dialog mit deutschen Kunden wird das Hawle Produktsortiment stetig weiterentwickelt und den individuellen Kundenbedürfnissen angepasst.

Hawle zählt mit ca. 300 Mitarbeitern am Standort Freilassing zu einem der größten Arbeitgeber der Region, welcher sich vom reinen Armaturenhersteller zu einem unabhängigen Hersteller und Systemanbieter entwickelt hat.

Zurzeit erlernen 23 Auszubildende und 3 duale Studenten verschiedene Berufe bei der Firma Hawle.

Nach der Betriebsführung und vielen aufschlussreichen Informationen durften sich die Wifo-Mitglieder bei einer Würstelbrotzeit stärken.

**Noch keine
GESCHENKSIDEE?**

Mit dem **Freilassing Gutschein** liegen Sie immer richtig! Ideal als Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk, als Mitarbeiter-Prämie oder als Dankeschön für einen lieben Menschen. **Der Gutschein im Wert von 10 oder 22 Euro** kann bei über 130 Betrieben in Freilassing eingelöst werden.

Den **Freilassing Gutschein** erhalten Sie bei folgenden Verkaufsstellen:

- **Globus**
Traunsteiner Str. 6
- **Hagebau Freilassing**
Bahnhofstr. 9
- **Kaufland**
Verdistr. 15
- **Schreibwaren Krittian**
Münchener Str. 16
- **Hotel Restaurant Oedhof**
Alpenstr. 24
- **Rathaus Freilassing**
Münchener Str. 15
- **Tabakwaren Scheid**
Hauptstr. 20
- **WIFO-Geschäftsstelle**
Hauptstr. 45

WIFO
WIRTSCHAFTSFORUM
FREILASSING

Einzulösen bei allen
Geschäften und Firmen
mit diesem Emblem!

Eine Initiative des Wirtschaftsforums Freilassing www.wifo-freilassing.de



KONTAKT Freilassing
 Obere Feldstraße 6
 83395 Freilassing
 Tel. 08654 / 3099-495

Ansprechpartner/in:
Michael Schweiger und Karin Niedermeyer
 das-kontakt@freilassing.de oder
 niedermeyer@startklar-Jugendhilfe.de

Startschuss für MedienLabor BGL

Tüfteln, Experimentieren, Radio machen oder einfach nur vorbeischaun - Neue Bildungsangebote im Werk71 in Freilassing

Digitale Medien und Technologien für Jugendliche haben jetzt einen festen und regelmäßigen Platz in Freilassing. Im neuen „MedienLabor BGL“ im Werk 71 kann die faszinierende digitale Welt durch kreatives Handeln selbst erfahren werden. Zum Start gibt es zwei Angebote – den „Maker-Treff“ und die „SO!-Redaktion“.

Platinen, Roboter, virtuelle Realität oder 3D-Druck - der sogenannte „Maker-Treff“ bietet einen einfachen, spielerischen Zugang zu Programmierung und Elektronik. Die jungen Leute sollen hier inspiriert werden, ihren Erfindergeist zu wecken. Zusammen mit einem Medienpädagogen haben sie die Möglichkeit, jede Woche etwas Neues zu entwickeln oder weiter an größeren Projekten zu arbeiten. Mitmachen können Jugendliche ab 14 Jahren, ab Dezember jeden Donnerstag von 15 bis 19 Uhr im Werk71 in Freilassing.

Aufnahmen, Schneiden, Moderieren, Mischpult bedienen – Freilassing hat ab sofort auch eine eigene Jugendradioreaktion. Unter medienpädagogischer und journalistischer Anleitung und

in einem professionellen Sendestudio produziert die Redaktion jede Woche Inhalte für eine Radiosendung, die auf „Radio Galaxy“ ausgestrahlt wird. Vom Fragen überlegen über Interviews und Umfragen bis hin zum Musik aussuchen und Moderieren der Sendung machen alles die Jugendlichen selbst. Die SO!-Redaktion trifft sich immer freitags von 14 bis 18 Uhr im Werk71 in Freilassing. Die TeilnehmerInnen sollten mindestens 12 Jahre alt sein.

Mit der digitalen Werkstatt „Gestaltbar“ gibt es im Werk71 außerdem ein Projekt speziell für MittelschülerInnen. Die Deutsche Telekom Stiftung unterstützt SchülerInnen im Hauptschulbildungsgang dabei, praxisnah digitale Technologien kennenzulernen und erste Einblicke in technische Berufsfelder zu erhalten. In Zusammenarbeit mit Schulen, Partnern aus der Jugendhilfe und anderen außerschulischen Einrichtungen werden Kurse zu Themen wie Robotik, App-Entwicklung oder 3D-Druck angeboten.

Die schulische und berufliche Nutzung der erworbenen Fähigkeiten sei nicht



Beim ersten Medienlabor BGL von links: Danilo Dietsch vom Q3.Quartier, Stadtjugendpfleger Michael Schweiger und Rudi Hiebl vom Kreisjugendring BGL.

außer Acht zu lassen. Digitalisierung ist aus der heutigen Lebenswelt und in der beruflichen Zukunft in kaum einem Arbeitsfeld wegzudenken, da insbesondere auch handwerkliche Berufe immer mehr digitale Technik verwenden. Neben dem Kreisjugendring und Q3.Quartier für Medien.Bildung.Abenteuer ist auch die Stadt Freilassing am „MedienLabor BGL“ beteiligt. Als Partner des MedienLabors möchte die Stadt Freilassing die Entwicklung neuer Medien von Kindern und Jugendlichen fördern. Ein Beispiel dafür ist die Freispiel App Freilassing, die voraussichtlich 2020 mit dem Thema „Lokwelt“ als ersten Baustein zur Verfügung stehen wird.

Bündnis Demokratie



Großer Andrang herrschte am Stand vom Bündnis für Demokratie und dem Jugendforum Freilassing anlässlich der Badylon-Eröffnung Mitte September. Dem Aufruf „Bau mit an Deiner Stadt“ sind viele Kinder eifrig

gefolgt und so entstanden im Laufe des Tages interessante und einfallreiche Bauwerke aus vielen Holzklötzchen. Beim Glücksrad, betreut von den Freilassinger Jugendräten Florian Auer und Martin Schmelz, freuten sich viele Kinder über gewonne Badylon-Bälle oder Süßigkeiten. Die Erwachsenen mussten auch nicht leer nach Hause gehen. Edeltraud Rilling hat Gläschen mit selbstgekochemt Apfelgelee, die mit Spruchbändchen zum Thema Demokratie verziert waren, verteilt. Auf diesem Weg entstanden schnell anregende Gespräche mit den zahlreichen Besuchern. Die Bündnis-Mitglieder Edeltraud Rilling, Claudia Auer und Sepp Söldner, sowie die beiden Jugendräte und Stadtjugendpfleger Michael Schweiger waren sich einig, dass diese Aktion ein wichtiger Baustein für den gelungenen Festtag war.



Das Bündnis Demokratie war auch bei der Badylon-eröffnung Mitte September mit verschiedenen Aktionen vor Ort.



Jugendarbeit – alles digital?

Erster Medienfachtag in der Lokwelt Freilassing

Jeder, der in der offenen Jugendarbeit tätig ist, muss heutzutage auch mit der Digitalisierung auf dem neuesten Stand bleiben. Neue Medien und digitale Dienste sind zentrale Themen in der Lebenswelt von Jugendlichen und bieten nicht nur Risiken, sondern auch viele Chancen. Von klassischer Radioarbeit über Webvideo, Games und Coding - mit der stetig voranschreitenden Digitalisierung verändert sich auch die aktive Medienarbeit.

Beim Medienfachtag holten sich MitarbeiterInnen verschiedener Stellen Impulse und Ideen für zeitgemäße Angebote und sie konnten vor Ort einiges auch praktisch ausprobieren. Danilo Dietsch von der Fachstelle der Medienfachberatung für Südostoberbayern betonte, dass

viele Medienprojekte heutzutage einfach und mit wenigen Mitteln umsetzbar seien. Oft reiche ein Smartphone oder ein Tablet dafür aus. Mit dem sogenannten MedienMobil kommen verschiedene Medienprojekte für einzelne Tage an Schulen. Ein weiteres Thema waren Computerspiele, die zum Lernen ausgelegt sind. Außerdem wurden beim Medienfachtag bereits vorhandene Angebote im Berchtesgadener Land vorgestellt. So gibt es zum Beispiel ein offenes „Hackathon-Angebot“ des Kreisjugendrings. Der Begriff, der sich aus den Wörtern „Hack“ und „Marathon“ zusammensetzt, beschreibt eine Veranstaltung, bei der gemeinsam Programme oder Apps entwickelt und programmiert werden. Seit dem Sommer gibt es auch eine feste



In der Lokwelt fand der erste Medienfachtag statt. Die zentralen Themen waren die neuen Medien und die digitalen Dienste.

Radioredaktion, die sich wöchentlich im Jugendkulturhaus Werk 71 in Freilassing trifft. Der Medienfachtag in der Lokwelt Freilassing sorgte bei den TeilnehmerInnen sowie bei den VeranstalterInnen für positive Reaktionen. Der Medienfachtag wurde vom Kreisjugendring Berchtesgadener Land mit der Stadt Freilassing in Zusammenarbeit mit Q3. Quartier für Medien.Bildung.Abenteuer veranstaltet.



Jugendforum

Ende September wurden neue Mitglieder für das Jugendforum der Stadt Freilassing gewählt. Um sich besser kennenzulernen und sich mit der neuen Aufgabe vertraut zu machen verbrachten die Mitglieder in Begleitung des Stadtjugendpflegers Michael Schweiger ein Wochenende in der Jugendbildungsstätte in Königsdorf. Dort stand neben vielem fachlichen Input eine erlebnispädagogische Aktion auf dem Programm, bei der die Mitglieder verschiedene Aufgaben gemeinsam als Team lösen mussten.

Das neugewählte Jugendforum zeigte sich sehr motiviert mit vielen neuen Ideen und konstruktiven Vorschlägen. Ein konkreter Jahresplan für die bevorstehende Amtsperiode wird in der ersten Sitzung besprochen.

Schulanfangsfest im Aquarium

Das Schulanfangsfest am ersten Freitag nach Schulbeginn ist mittlerweile fester Bestandteil im Aquarium.

Für alle Kinder gab es verschiedene Spiel- und Bastelangebote. Sie konnten sich außerdem von unseren fleißigen Helferinnen beim Kinderschminken bemalen lassen. Unsere Erstklässler bekamen alle eine Schultüte gefüllt mit ganz vielen wundervollen Kleinigkeiten. Anschließend gab es für die Schulanfänger und deren Mütter noch Kuchen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns noch bei den Müttern und Frau

Zibert für den leckeren Kuchen bedanken. Highlight bei unserem Fest war der Clown Pedro, den wir dieses Mal zu uns eingeladen hatten. Neben seinen Riesenseifenblasen verzauberte er die Kinder mit seinen Luftballons, die er zu Tieren, Blumen oder Schwertern formte. Alles in Allem ein gelungenes Fest mit rund 150 Kindern. Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern und freuen uns auf weitere tolle Feste.



Im Aquarium fand Mitte September das Schulanfangsfest mit Clown Pedro statt.

KONTAKT MITEINANDER FÜR FREILASSING

Trägerkreis: **STARTKLAR** Caritas **MAX AICHER** Haus der Jugend **FREILASSING** Kinder- & Jugendbüro

Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern gefördert.

Logo of the Federal Government (Bund), Bavarian State Government (Bayern), and various local organizations.



Ankündigung zur Bürgerversammlung

2020

der Stadt Freilassing

Dienstag, 11. Februar 2020
19.00 Uhr, Rathaussaal
Münchener Straße 15

Fundsachenversteigerung

Das Fundbüro der Stadt führt am Mittwoch, 4. Dezember 2019 um 16.00 Uhr im städtischen Bauhof, Pilgrimstraße 12, eine öffentliche Versteigerung von Fahrrädern und anderen Fundsachen durch. Nachdem sich die Eigentümer (Verlierer) bisher nicht gemeldet haben

und auch sonstige Empfangsberechtigte nicht bekannt sind beziehungsweise auf Eigentumserwerb verzichtet haben, werden diese Fundgegenstände als unanbringliche Fundsachen im Behördenbesitz betrachtet und nach den Vorschriften der §§ 979-982 BGB öffentlich versteigert.

Charity-Konzert „Rock & Klassik“

Nach dem großen Erfolg des Charity-Konzertes „Rock & Klassik“ in diesem Jahr ist ein neuerliches Event „Rock & Klassik“ am Samstag, 28. März 2020, unter der Schirmherrschaft von Erstem Bürgermeister Josef Flatscher geplant und alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Musiker spielen kostenlos.

Der Reinerlös kommt den Kindern mit besonderem Hilfebedarf aus Freilassing und näherer Umgebung sowie der Kaminkehreraktion vom „Ruaß“ wieder zu Gute. Von den Einnahmen des letzten Konzerts wurde ein Teil an die „Kaminkehreraktion Ruaß“ überwiesen und eine durch Krankheit in Not geratene Familie bei der Kinderbetreuung unterstützt. Wer eine sehr hilfebedürftige Familie kennt kann dies per Mail an das-kontakt@freilassing.de melden.

Karten gibt es zum Preis von 18 € ab sofort in den Vorverkaufsstellen Rathaus Freilassing, WIFO, Design & Arts, Krittian Bürobedarf und im Freilassinger Kopierladen. Wer ein besonderes Geschenk benötigt, kann mit so einer Karte eine Freude bereiten.



Volkshochschule
Rupertiwinkel

zusammenleben - zusammenhalten

Volkshochschulen sind offen für alle Menschen. Unabhängig von Herkunft, Bildungsstand oder Weltanschauung treffen hier Menschen aufeinander, um miteinander und voneinander zu lernen. Denn Volkshochschulen sind auch ein Ort der Begegnung und des Dialogs. Im Herbst gibt es noch Plätze in den Bereichen Kunst & Kultur, Gesundheit, Gesellschaft und EDV. Machen Sie mit! Persönliche Anmeldung im Rathaus, Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und Dienstag 14 bis 18 Uhr sowie rund um die Uhr unter www.vhs-rupertiwinkel.de



Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing,
Erster Bürgermeister Josef Flatscher,
Münchener Straße 15, 83395 Freilassing,
Tel. 3099-0, E-Mail: rathaus@freilassing.de

Redaktion: Dr. Ulrich Zeeb, Daniel Beutel

Veranstaltungskalender: Helga Weber
und Ursula Kasberger, Kulturreferat,
Tel. 3099-311, Fax 3099-150

Layout und Produktion:

Carolina M. Zormeier, 83395 Freilassing,
Tel. 0170 327 06 36

Herstellung: Hinteregger Druck,
83395 Freilassing, Tel. 49 47 07

Veranstaltungen

November

15.11.2019

Lesung Stephan Schäfer - „Reisen im Rückwärtsgang“ | Lokwelt Freilassing in Kooperation mit Stadtbücherei Freilassing und vhs Rupertiwinkel, Lokwelt, 19 Uhr

Ü - 40 - Singen | Singgemeinschaft Freilassing e.V., Grundschule Freilassing Musikraum Untergeschoss, 18 Uhr

15.11.2019

Vernissage: „Ein Haus, ein Zaun, ein Baggerzahn“ | Stadtmuseum Freilassing e.V., Galerie im Alten Feuerwehrhaus, 19 Uhr

15.11.2019 bis 05.12.2019

Ausstellung: „Ein Haus, ein Zaun, ein Baggerzahn“ | Stadtmuseum Freilassing e.V., Galerie im Alten Feuerwehrhaus

16.11.2019

Rama dama | Treffpunkt ab 8 Uhr beim Rathaus, Bürgerinitiative Rama dama Team Freilassing

Kunst und Klamotte - Kleidertauschparty mit Kunstgenuss | Mehrgenerationenhaus, Im „Laden“ in der Hauptstr. 7, 9 Uhr

Kinderkino BGL: „Mein Freund, die Giraffe“ | LRA BGL Amt für Kinder, Jugend und Familien, Kindergarten Sonnenschein, 15.30 Uhr

Shantychor Konzert | Shantychor Freilassing-Salzburg, Aula der Staat. Berufsschule Freilassing, 19 Uhr

3. Hitzzeitreise | Franz Hell & sein Bar-team, Rathaussaal, Beginn: 20 Uhr

16.11.2019 bis 17.11.2019

4. 24 Stunden Schwimmen | TSV 1896 Freilassing e.V. - Abteilung Schwimmen, Badylon, 9 Uhr

17.11.2019

Volkstrauertag | Treffpunkt 11 Uhr Aussegnungshalle Friedhof Salzburghofen, Stadt Freilassing und VDK-Sozialverband Freilassing

21.11.2019

Vortragsreihe „Mit regionaler Energie in die Zukunft - Dicke Luft im Haus? Schimmel & Lüftung“ | Energieagentur Südostbayern GmbH, Landratsamt Traunstein, großer Sitzungssaal, 19 Uhr

24.11.2019

Freilassinger Adventszauber | Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Fußgängerzone, 12.30 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag | Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Freilassinger Stadtgebiet, 12.30 Uhr

26.11.2019

Blutspende | BRK Bereitschaft Freilassing, Rotkreuzhaus, Vinzentiusstr. 58, 16 Uhr

27.11.2019

Vortragsreihe „Mit regionaler Energie in die Zukunft - Dicke Luft im Haus? Schimmel & Lüftung“ | Im Haus der Kultur, Am Alten Schulhaus 5, Ainring, 19 Uhr

Autorenlesung Peter Dermühl: „Sepp, jetzt geht's dahi“ | Stadtbücherei, 19 Uhr

29.11.2019

Benefizkonzert FREI | Pfarrei St. Korbinian, Kirche St. Korbinian, 19. Uhr

30.11.2019

Laternen Wanderung in den Advent | CVJM BGL e.V., Treffpunkt Friedhofsparkplatz, 17 Uhr

Christkindlmarkt Stadt Freilassing | Fußgängerzone, 14 Uhr

Herbergssuche | Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Beginn in der Rupertuskirche, 16 Uhr

Dezember

01.12.2019

Alpenländischer Gottesdienst | Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Kreuzkirche Freilassing, 10 Uhr

Christkindlmarkt der Stadt Freilassing | Fußgängerzone, 14 Uhr

Krampus-Show-Lauf | Vivat Diabolus, Fußgängerzone, 16 Uhr

Adventsingens mit Adventsmarkt | Ida Killer, Marienkirche Salzburghofen, 16 Uhr

04.12.2019

Fundsachenversteigerung der Stadt Freilassing | Bauhof, Pilgrimstr. 12, 16 Uhr

06.12.2019

Christkindlmarkt der Stadt Freilassing | Fußgängerzone, 14 Uhr

Kindertag am Christkindlmarkt - Nikolaus und Christkind kommt | Stadt Freilassing, Fußgängerzone, 15 Uhr

07.12.2019

Christkindlmarkt der Stadt Freilassing | Fußgängerzone, 14 Uhr

Weihnachtlicher Märchenumzug mit anschließenden Bilderbuchkino auf dem Christkindlmarkt | Fußgängerzone, 15 Uhr

08.12.2019

Puppentheater Kunterbunt - „Petterson kriegt Weihnachtsbesuch“ | Puppentheater Kunterbunt, Rathaussaal, 16 Uhr

Christkindlmarkt der Stadt Freilassing | Fußgängerzone, 14 Uhr

09.12.2019 bis 13.12.2019

Atelier Danse: „Woche der offenen Tür“ | Ballettschule Atelier Danse, Pommernstr. 17,

10.12.2019

Weihnachtskonzert der mc-music.org | Rathaussaal, 19 Uhr

13.12.2019

Christkindlmarkt der Stadt Freilassing | Fußgängerzone, 14 Uhr

13.12.2019

Geschichten von Anneliese Dietl mit Bläserquartett der Stadtkapelle Freilassing, Christkindlmarkt | Fußgängerzone, 15.30 Uhr

14.12.2019

Christkindlmarkt der Stadt Freilassing | Fußgängerzone, 14 Uhr

15.12.2019

Die Heilige Nacht von Ludwig Thoma | Stadt Freilassing, Rupertuskirche, 15.30 Uhr

Christkindlmarkt der Stadt Freilassing | Fußgängerzone, 14 Uhr

19.12.2019

Weihnachtskonzert Gospelspirit Freilassing | Kreuzkirche Freilassing, 19.30 Uhr

20.12.2019

Lokwelt Weihnacht | 16 Uhr

21.12.2019 bis 22.12.2019

Lokwelt Weihnacht | 13 Uhr

24.12.2019

Weihnachtsschießen | Rupertiwinkler Böllerschützen, Rathauplatz, 15 Uhr

Weihnachtskonzert der Stadtkapelle Freilassing e.V. | Rathauplatz, 15 Uhr

Weihnachtsbilderbuchkino | Stadt Freilassing, Rathaussaal, 14 Uhr

31.12.2019

Silvesterschießen | Freilassinger Böllerschützen, Georg-Wrede-Park, 15 Uhr



In der Lokwelt spielte das Tübinger Theater „HERZeigen“ die Geschichte von „Jim Knopf und Lukas dem Lokomotivführer“ nach dem Roman von Michael Ende und begeisterte die zahlreich erschienenen kleinen und großen Zuschauer. Das Ensemble meisterte die Herausforderung, die unzähligen Rollen und Orte mit nur zwei Personen, einem Overhead-Projektor und einer umbaubaren Bühne unter einen Hut zu bekommen und nahm das Publikum mit auf eine zauberhafte Reise zur Drachenstadt.

Lesung „Reisen im Rückwärtsgang“

Eine Lesung mit Stephan Schäfer in der Lokwelt

Die Lokwelt nimmt den bundesweiten Vorlesestag zum Anlass, das Publikum mit auf eine kurzweilige, literarische Eisenbahnfahrt von den Anfängen bis in die Neuzeit zu nehmen. Stephan Schäfer liest historische und zeitgenössische Reisebeschreibungen, unter anderem von Hans Christian Andersen (Magdeburg-Dresden 1840), Truman Capote (Granada Algeciras 1950) und Luis Sepulveda (Patagonien – Express).

Freitag 15. November 2019, Lokwelt Freilassung, 19 Uhr, Eintritt: 6 Euro

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stadtbücherei und der VHS Rupertiwinkel



Energietipp

Ist der Austausch eines alten Haushaltsgeräts durch ein neues effizienteres Gerät sinnvoll?

Ob in privaten Haushalten, betrieblichen Gemeinschaftsküchen oder sonstigen Einrichtungen: Haushaltsgeräte sind in vielen Bereichen unverzichtbar. Doch oftmals sind diese Geräte schon in die Jahre gekommen und verbrauchen wesentlich mehr Energie als neue Geräte. Mit dem Online-Rechner „Haushaltsgeräte-Check“ für Kühlschränke, Gefrierschränke, Geschirrspülmaschinen, Waschmaschinen und Wäschetrockner kann berechnet werden, wann es sich lohnt, ein altes aber funktionstüchtiges Haushaltsgerät gegen ein neues effizientes Gerät auszutauschen.

Der Rechner ist online unter folgendem Link zu finden:

<https://www.energieatlas.bayern.de/buerger/stromsparen/haushaltsgeraetecheck.html>

Bei Fragen zu Energiesparen und Energieeffizienz hilft die kostenlose und persönliche Energieberatung der Energieagentur Südostbayern gerne weiter. Die Energieberatung wird regelmäßig an verschiedenen Beratungsstandorten in den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein für alle Bürgerinnen und Bürger angeboten.

Info und Anmeldung unter

Telefon 0861 58-70 39.

Das Team der Energieagentur freut sich auf die Beratung - weitere Informationen gibt es auch unter www.energieagentur-suedost.bayern.



Foto: Energieagentur Südostbayern GmbH



Mehr zur Lokwelt Weihnacht Seite 12 und 13.

Advent auf dem Freilassinger Christkindlmarkt

An jedem Öffnungstag ab 17.45 Uhr Christkindlmarkt-Kindergewinnspiel

Samstag · 30. 11.

- 15 Uhr Kutschenfahrten
- 15.30 Uhr Jagdhornbläser St. Hubertus
- 16 Uhr Herbergsuche (Treffpunkt Rupertuskirche), Böllerschießen der Hofhamer Böllerschützen
- 17 Uhr Eröffnung mit Bürgermeister Josef Flatscher und Stadtkapelle



Sonntag · 1. 12.

- 17 Uhr Krampuslauf
Perchtenverein „Vivat Diabolus“

Freitag · 6. 12. KINDERTAG

- 14.30 Uhr Auftritt Kindergarten Schumannstraße
- 15 Uhr Kutschenfahrten
- 15 Uhr Nikolaus und Christkind kommt
- 16.30 Uhr Auftritt mc-music.org Kinderorchester

Samstag · 7. 12. KINDERTAG

- 15 Uhr Weihnachtlicher Märchenumzug (Treffpunkt vor Hartmann-Brunnen) Anschließend: Bilderbuchkino auf dem Christkindlmarkt
- 15 Uhr Kutschenfahrten

Sonntag · 8. 12.

- 15 Uhr Kutschenfahrten
- 15 Uhr Alphontrio Fußeder
- 16.30 Uhr TRIOOLA

Freitag · 13. 12.

- 15 Uhr Kutschenfahrten
- 15.30 Uhr Geschichten von Anneliese Dietl mit Bläserquartett der Stadtkapelle
- 16.30 Uhr Jagdhornbläser St. Hubertus

Samstag · 14. 12

- 15 Uhr Kutschenfahrten
- 15.30 Uhr Hefauer Musikanten
- 16.30 Uhr TRIOOLA

Sonntag · 15. 12.

- 15 Uhr Kutschenfahrten
- 15.30 Uhr Aufführung der „Heiligen Nacht“ von Ludwig Thoma in der Rupertuskirche (freier Eintritt) Anschließend Ausklang auf dem Christkindlmarkt
- 16 Uhr Alphontrio Fußeder

„Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma

mit Andreas Estner, Heine Albrecht und Grassauer Blechbläser



Heilig Abend · Dienstag · 24. 12.

- 14 Uhr Weihnachtsbilderbuchkino im Rathaussaal
- 15 Uhr Weihnachtskonzert der Stadtkapelle und Weihnachts-schießen der Rupertiwinkler Böllerschützen am Rathausplatz